

Niederschrift

über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses



Sitzungs-Nr.: **HFA/006/20-25**
Sitzungs-Tag: **07.09.2021**
Sitzungs-Ort: **Frohnhausen, Auf ´m Klee,
Heggehalle**

Beginn der Sitzung: **18:00 Uhr**
Ende der Sitzung: **19:30 Uhr**

Vorsitzender:

Temme, Hermann

CDU:

Disse, Ulrich
Gerdes, Markus
Grewe, Ursula
Hanisch, Ewald
Krömeke, Markus
Neu, Walburga
Simon, Dirk

SPD:

Koch, Hans-Jörg
Multhaupt, Dirk

Bündnis90/DIE GRÜNEN:

Hogrebe-Oehlschläger, Ulrike
Knobloch, Peter

Vertretung für Ratsherrn David Flore

UWG/CWG:

Rissing, Robert

Liste Zukunft:

Heilemann, Stefan

Fraktionslos:

Schünemann, Christoph

Beratende Mitglieder in Schulangelegenheiten:

Konegen, Monika

Von der Behördenleitung nehmen teil:

Frischemeier, Peter

Von der Verwaltung nehmen teil:

Benzait, Marion	Flüchtlingssozialarbeiterin
Kleinschmidt, Alexander	
Loermann, Norbert	
Nolte, Ulrike	Schriftführerin
Oesselke, Andreas	
Schlenhardt, Dominik	
Smarsly, Corinna	Flüchtlingssozialarbeiterin

Tagesordnung		Drucksache Nr.
Öffentliche Sitzung		
1. Bericht über die Betreuung und Integration der Flüchtlinge in Brakel		0292/202 0-2025
Berichterstatter: Marion Benzait und Corinna Smarsly		
2. Entwicklung der Einwohner- und Schülerzahlen in Brakel in den vergangenen 10 Jahren		0297/202 0-2025
Berichterstatter: Norbert Loermann		
3. Richtlinien zur Förderung des Anschlusses an ein Glasfasernetz im Stadtgebiet Brakel		0274/202 0-2025
Berichterstatter: Alexander Kleinschmidt		
4. Bericht über die Entwicklung des Haushalts 2021		0270/202 0-2025
Berichterstatter: Alexander Kleinschmidt		
5. Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses für das Abschlussjahr 2020		0287/202 0-2025
Berichterstatter: Dominik Schlenhardt		
6. Gründung der Gesellschaft „Mindener Energiewende“ als Tochtergesellschaft der Energieservice Westfalen Weser GmbH und Ausgliederung des Wärmebereiches Minden auf die neue Gesellschaft		0285/202 0-2025
Berichterstatter: Dominik Schlenhardt		
7. Veräußerung der von der Energieservice Westfalen Weser GmbH gehaltenen Anteile an der Nahwärme Bad Oeynhausen-Löhne GmbH		0288/202 0-2025
Berichterstatter: Dominik Schlenhardt		
8. Beteiligung der Westfalen Weser Netz GmbH an der Energieagentur Schaumburg gGmbH		0289/202 0-2025
Berichterstatter: Dominik Schlenhardt		
9. Bekanntgaben der Verwaltung		

Der **Bürgermeister** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Zuhörer, den Vertreter der Presse sowie die Sitzungsteilnehmer. Vor Eintritt in die Sitzung begrüßt er das beratende Mitglied in Schulangelegenheiten, Monika **Konegen**, die nach nunmehr 10jähriger Tätigkeit als Gemeindereferentin des Pastoralen Raumes Brakeler Land zum 01.09.2021 nach Paderborn gewechselt ist. Frau **Konegen**

bedankt sich anschließend bei den Mitgliedern des Ausschusses für die langjährige gute Zusammenarbeit.

Bürgermeister **Temme** stellt fest, dass sich zu **Form und Frist** der Einladung keine Bedenken ergeben und der Haupt- und Finanzausschuss **beschlussfähig** ist.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird im nichtöffentlichen Teil der Tagesordnungspunkt 10: Auftragsvergabe DigitalPakt Schule – Lieferung und Montage von Präsentationstechnik für die Grundschulstandorte Brakel und Hembesen – **einstimmig** von der Tagesordnung abgesetzt, da die Auftragssumme unter 25.000 € liegt und als Geschäft der laufenden Verwaltung keiner Beschlussfassung bedarf.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

Öffentliche Sitzung

1. Bericht über die Betreuung und Integration der Flüchtlinge in Brakel

Berichterstatter: Marion Benzait und Corinna Smarsly

0292/202
0-2025

Bürgermeister Hermann **Temme** begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt die Flüchtlingssozialarbeiterinnen Marion Benzait und Corinna Smarsly, die ab dem 01.07.2021 in den Dienst der Stadt Brakel übernommen wurden. Frau Benzait war bis zur Übernahme durch die Stadt Brakel beim Caritasverband Kreis Höxter e.V. beschäftigt und hat den Ausschussmitgliedern bereits in vergangenen Sitzungen aus der Flüchtlingsarbeit berichtet.

Frau **Smarsly**, als neue Kollegin, stellt sich dem Ausschuss anschließend kurz vor und geht in ihrer Berichterstattung detailliert auf die Aufgaben und Ziele der Flüchtlingssozialarbeit ein.

Sie erläutert den kontinuierlichen, langfristigen und nachhaltigen Prozess der Integration und geht auf die Einbindung verschiedenster Akteure aus Politik, Verwaltung, freien Trägern und der Zivilgesellschaft ein.

Ziel der Flüchtlingsarbeit sei die individuelle Beratung und Begleitung der Geflüchteten in allen Lebensbereichen (Gesundheitsförderung, Arbeit, Ausbildung, Integration in die Gesellschaft, Sprachförderung, Bildung und Wohnen). Sie geht auf den Weg eines Geflüchteten ein, der mit der **Ankunft in Brakel** (Aufenthaltsstatus, Kennenlernen, Strukturen vor Ort, Wohnen und Leben, Sprachkurse) beginnt und über das **Ankommen in Brakel** (Integration, Arbeits- und Ausbildungsmarkt, Gesellschaft) letztendlich zum Ziel führen soll, dass **Brakel Heimat wird** (Langfristiger Aufenthalt, Zugehörigkeitsgefühl). Frau **Smarsly** teilt mit, dass viele junge Flüchtlingsfamilien mit Kindern und auch junge arbeitswillige Menschen in Brakel aufgenommen wurden. Erfreulicherweise haben insgesamt 84 Prozent dieser Personen eine Arbeits- oder Ausbildungsstelle.

Bürgermeister **Temme** bedankt sich bei den beiden Mitarbeiterinnen der Flüchtlingssozialarbeit für die hervorragende Arbeit, man spüre, mit wieviel

„Herzblut“ sie ihre Aufgaben wahrnehmen. Seinen Dank richtet er ebenfalls an die vielen ehrenamtlichen Helfer, die sich für die Flüchtlinge engagieren.

Er gibt anschließend einen kurzen Überblick über die aktuellen Flüchtlingszahlen in Brakel. Von den insgesamt 635 zugewiesenen Personen wurden aktuell 271 Menschen in Wohnheimen bzw. dezentral in Brakel untergebracht, 265 Personen als Flüchtlinge anerkannt und 235 Geflüchtete seien bereits ausgereist bzw. untergetaucht.

Aufgrund der Nachfrage des Rats Herrn **Heilemann** berichtet Frau **Benzait**, dass die erfolgreichen Integrationsbemühungen auch in die Öffentlichkeit transportiert werden. Es bestehe zudem die Idee der Veröffentlichung einer Radiosequenz über Flüchtlinge, die sich in Ausbildung und Beruf befinden. Sie stellt anschließend nochmals die Wichtigkeit der Sprachförderkurse in den Fokus, die aufgrund der „Coronapause“ leider nicht stattfinden konnten.

Mit einem Dank an die Berichterstatte(r)innen nimmt der Haupt- und Finanzausschuss die Entwicklung der Flüchtlingssozialarbeit in Brakel zur Kenntnis.

2. **Entwicklung der Einwohner- und Schülerzahlen in Brakel in den vergangenen 10 Jahren**

0297/202
0-2025

Berichterstatter: Norbert Loermann

Bürgermeister **Temme** führt kurz in den Sachverhalt ein. Aufgrund der eher schlechten Prognosen des Landesbetriebes IT.NRW, die Einwohnerzahl der Stadt Brakel werde bis 2040 um ca. 12,6 %, also rd. 2.000 Einwohner fallen, habe er angeregt, dem Ausschuss einen Überblick über die aktuelle Entwicklung zu geben.

Norbert **Loermann** führt fort, dass hier Geburten- und Sterberate sowie Ab- und Zuwanderung maßgeblich Einfluss nehmen. Auch unvorhersehbare Ereignisse, wie beispielsweise die Flüchtlingsbewegungen des Jahres 2015 oder die noch andauernde Corona-Pandemie erschweren detaillierte Vorausberechnungen.

Der demographische Wandel sei natürlich auch in Brakel zu erkennen, im Hinblick auf die Einwohnerzahl habe sich allerdings der kontinuierliche Rückgang (seit 2011) aufgrund einer höheren Zuzugsrate, einer stabilen Geburtenrate im Vergleich zum Wegzug und der Sterberate nicht weiter fortgeführt. Brakel sei aufgrund der zentralen Lage im Kreis Höxter, der guten Verkehrsanbindung und der Vorhaltung von attraktivem und bezahlbarem Bauland gerade für junge Familien sehr interessant.

Norbert **Loermann** teilt darüber hinaus mit, auch die Schülerzahlen befinden sich in allen Bereichen auf einem konstant hohen Niveau, Brakel sei somit bildungstechnisch sehr gut aufgestellt.

Auch Bürgermeister **Temme** weiß, dass der demografische Wandel präsent ist. Die eher schlechten Prognosen sind allerdings bis jetzt nicht eingetreten und da stetig an einer Verbesserung der harten und weichen Standortfakto-

ren hier in Brakel gearbeitet werde, sieht er für den ländlichen Raum auch weiterhin gute Zukunftschancen.

Auf Wunsch des Rats Herrn **Heilemann** wird der Niederschrift ebenfalls eine Auswertung der demografischen Entwicklung in den Dörfern als **Anlage 1** angefügt.

3. Richtlinien zur Förderung des Anschlusses an ein Glasfasernetz im Stadtgebiet Brakel

Berichterstatter: Alexander Kleinschmidt

0274/202
0-2025

Bürgermeister Hermann **Temme** erteilt das Wort an Alexander **Kleinschmidt**, der den Sachverhalt nochmals kurz erläutert.

Er berichtet, dass im Nachgang zu dem CDU-Antrag zunächst die Prüfung der rechtlichen Zulässigkeit einer Bezuschussung erfolgt sei. Im Ergebnis konnte festgestellt werden, dass ein kommunales Förderprogramm für Glasfaserhausanschlüsse sowohl aus beihilferechtlicher als auch zuwendungsrechtlicher Sicht möglich sei.

Zur Anmerkung des Rats Herrn **Heilemann** teilt er mit, für die Inanspruchnahme dieser Fördermöglichkeit müsse in jedem Fall ein Kostennachweis vorgelegt werden, so dass für „kostenlose“ Hausanschlüsse, wie beispielsweise in den Gebieten „Riesel“ und „Am Hembser Berg“ eine Beantragung dieser Fördermittel nicht möglich werde.

Rats Herr **Disse** bedankt sich anschließend als Bewohner der Ortschaft Riesel ganz herzlich für die geleistete Arbeit, die letztendlich zur Überschreitung der 40 Prozent Hürde geführt habe und hier im Besonderen bei Alexander **Kleinschmidt** für den hervorragenden Arbeitseinsatz.

Bürgermeister **Temme** freut sich über den guten Start des Pilotprojektes, er hofft auch zukünftig weitere Projekte angehen zu können.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt **einstimmig** als Beschlussempfehlung für den Rat die als Anlage beigefügte „Richtlinie der Stadt Brakel zur Förderung des Anschlusses an ein Glasfasernetz im Stadtgebiet Brakel“.

4. Bericht über die Entwicklung des Haushalts 2021

Berichterstatter: Alexander Kleinschmidt

0270/202
0-2025

Bürgermeister **Temme** erteilt Alexander **Kleinschmidt** das Wort, der dem Haupt- und Finanzausschuss anhand einer Präsentation einen umfassenden

Zwischenbericht zur aktuellen Entwicklung der Haushaltsführung 2021 vorstellt.

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie sind im gesamten Haushalt zu erkennen, aufgrund einer vorsichtigen Planung bei den Steuereinnahmen, insbesondere bei der Gewerbesteuer, sei daher mit keinen negativen Auswirkungen auf Ergebnishaushalt zu rechnen.

Es könne flächendeckend mit der Einhaltung der Planansätze (Aufwand) bei gleichbleibenden Einschätzungen und Prognosen und geringen Einsparungen gerechnet werden. Auch bei den Personalkosten konnten die Planansätze trotz der Einstellung von 43 Mitarbeiter/innen aufgrund einer stabilen Haushaltsführung und der Verschiebung von Investitionsmaßnahmen gehalten werden, somit wurde bislang auch keine zusätzliche Neuaufnahme von Darlehen erforderlich. Die Liquidität sei somit zum aktuellen Zeitpunkt gesichert.

Ratsherr **Heilemann** sieht in der Verschiebung von Investitionen ins kommende Jahr den Grund für die liquide Finanzsituation und merkt zur Präsentation an, dass die Mehrausgaben für die neue Lüftungsanlage in der Stadthalle nicht in der Sitzung des Rates am 11.05.2021 beschlossen wurden, sondern in dieser Sitzung der Planungsstand zur Kenntnis genommen wurde. In diesem Zuge erkundigt sich Ratsherr **Knobloch**, ob der Auftrag für die Lüftungsanlage bereits erteilt worden sei. Alexander **Kleinschmidt** sagt eine entsprechende Klärung zu.

Anmerkung zur Niederschrift:

Der Rat der Stadt Brakel hat in seiner Sitzung am 18.03.2021 einstimmig beschlossen, den Auftrag für die Lüftungstechnik in der Stadthalle Brakel zu vergeben. Der detaillierte (nichtöffentliche) Beschluss kann im Ratsinformationssystem eingesehen werden.

Ratsherr **Simon** regt eine Vorstellung der neu eingestellten Mitarbeiter/innen in der nächsten Ratssitzung an. Bürgermeister **Temme** sieht es allerdings als sinnvoller an, die 43 Mitarbeiter/innen anhand von Fotos im nichtöffentlichen Teil der Ratssitzung vorzustellen.

5. Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses für das Abschlussjahr 2020

Berichterstatter: Dominik Schlenhardt

0287/202
0-2025

Bürgermeister Hermann **Temme** führt in den Sachverhalt ein, da sich keine Fragen ergeben, lässt er über den Beschlussvorschlag entsprechend abstimmen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt **einstimmig** als Beschlussempfehlung für den Rat das Vorliegen der Voraussetzungen für die Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses für das Haushaltsjahr 2020.

6. Gründung der Gesellschaft „Mindener Energiewende“ als Tochtergesellschaft der Energieservice Westfalen Weser GmbH und Ausgliederung des Wärmebereiches Minden auf die neue Gesellschaft

0285/202
0-2025

Berichterstatter: Dominik Schlenhardt

Bürgermeister Hermann **Temme** gibt den Mitgliedern nochmals einen kurzen Einblick in den Sachverhalt. Die Stadt Brakel sei unmittelbar an der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG und damit mittelbar an der Energieservice Westfalen Weser GmbH (100%ige Tochtergesellschaft der WWE) beteiligt.

Die ESW strebe nun zusammen mit der Mindener Stadtwerke GmbH eine Kooperation zur Wärmeversorgung der Stadt Minden über die zu gründende Gesellschaft mit dem Arbeitstitel „Mindener Energiewende GmbH & Co. KG“ an.

Bürgermeister **Temme** regt in diesem Zusammenhang an, den Geschäftsführer der Westfalen-Weser-Energie, Jürgen Noch, zu einer der nächsten Sitzungen einzuladen, der das wachsende und gesunde Unternehmen vorstellen könne.

Da sich keine weiteren Fragen ergeben, stimmt der Ausschuss wie folgt ab:

Beschluss:

- 1.** Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt bei einer Gegenstimme **mehrheitlich** als Beschlussempfehlung für den Rat der Stadt Brakel – vorbehaltlich der Nichtbeanstandung durch die Kommunalaufsicht – der Gründung der Mindener Energiewende Verwaltung GmbH mit einem Stammkapital von 25.000,- € durch die Energieservice Westfalen Weser GmbH zu. Der Anteil der Energieservice Westfalen Weser GmbH am Stammkapital der Gesellschaft beläuft sich auf 100 %.
- 2.** Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt bei einer Gegenstimme **mehrheitlich** als Beschlussempfehlung für den Rat der Stadt Brakel – vorbehaltlich der Nichtbeanstandung durch die Kommunalaufsicht – der Gründung der Mindener Energiewende GmbH & Co. KG zu. An der Gesellschaft beteiligt sind mit einem festen Kapitalanteil von 50.000,- € (entspricht 100 % der Anteile am Festkapital) die Energieservice Westfalen Weser GmbH als Kommanditistin sowie die Mindener Energiewende Verwaltung GmbH als Komplementärin ohne Beteiligung am Festkapital der Gesellschaft.
- 3.** Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt bei einer Gegenstimme **mehrheitlich** als Beschlussempfehlung für den Rat der Stadt Brakel – vorbehaltlich der Nichtbeanstandung durch die Kommunalaufsicht – der Abtretung sämtlicher Geschäftsanteile an der Mindener Energiewende Verwaltung GmbH durch die Energieservice Westfalen Weser GmbH an die Mindener Energiewende GmbH & Co. KG und der damit einhergehenden Änderung der Satzung der Mindener Energiewende Verwaltung GmbH zu.

4. Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt bei einer Gegenstimme **mehrheitlich** als Beschlussempfehlung für den Rat der Stadt Brakel – der Übertragung des Wärmegeschäfts Minden von der Energieservice Westfalen Weser GmbH auf die Mindener Energiewende GmbH & Co. KG zu.
5. Falls sich aufgrund rechtlicher Beanstandungen durch die Urkundspersonen, die Aufsichtsbehörde oder das Registergericht sowie aus steuerlichen Gründen Änderungen des Gesellschaftsvertrages Mindener Energiewende GmbH & Co. KG oder der Satzung der Mindener Energiewende Verwaltung GmbH als notwendig erweisen, erklärt sich der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Brakel bei einer Gegenstimme **mehrheitlich** damit einverstanden, sofern hierdurch der wesentliche Inhalt des Gesellschaftsvertrages bzw. der Satzung nicht verändert wird und kommunalrechtliche Belange nicht betroffen sind.
6. Sofern die Gesellschaft „Mindener Energiewende“ nicht wie zum Zeitpunkt dieser Beschlussfassung beabsichtigt als GmbH & Co. KG, sondern in der Rechtsform einer GmbH gegründet werden soll, stimmt der Haupt- und Finanzausschuss bei einer Gegenstimme **mehrheitlich** als Beschlussempfehlung für den Rat der Stadt Brakel – vorbehaltlich der Nichtbeanstandung durch die Kommunalaufsicht – bereits jetzt der Gründung der Mindener Energiewende GmbH mit einem Stammkapital von 25.000,- € durch die Energieservice Westfalen Weser GmbH sowie den Beschlussgegenständen unter obiger Ziff. 4 und Ziff. 5 entsprechend für die Rechtsform der GmbH zu.
7. Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt bei einer Gegenstimme **mehrheitlich** als Beschlussempfehlung für den Rat der Stadt Brakel:

Der Vertreter der Stadt Brakel in der Gesellschafterversammlung der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG wird bevollmächtigt und beauftragt, die Geschäftsleitung der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG zu ermächtigen und zu beauftragen, in der Gesellschafterversammlung der Energieservice Westfalen Weser GmbH den Beschlüssen zur Umsetzung der obigen Ratsbeschlüsse zuzustimmen und insbesondere die Geschäftsleitung der Energieservice Westfalen Weser GmbH zu ermächtigen und zu beauftragen, die hierfür notwendigen Schritte umzusetzen, insbesondere die Gesellschaftsverträge abzuschließen.

<p>7. Veräußerung der von der Energieservice Westfalen Weser GmbH gehaltenen Anteile an der Nahwärme Bad Oeynhausens-Löhne GmbH</p> <p>Berichterstatter: Dominik Schlenhardt</p>	<p>0288/202 0-2025</p>
---	----------------------------

Bürgermeister Hermann **Temme** führt in den Sachverhalt ein, da sich keine weiteren Fragen ergeben, wird wie folgt abgestimmt:

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt bei einer Gegenstimme **mehrheitlich**:

1. Die Stadt Brakel stimmt einer Veräußerung sämtlicher von der Energieservice Westfalen Weser GmbH gehaltenen Anteile an der Nahwärme Bad Oeynhausen-Löhne GmbH an die GELSENWASSER AG und die Stadtwerke Bad Oeynhausen AöR zu.
2. Der Vertreter der Stadt Brakel in der Gesellschafterversammlung der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG wird ermächtigt und beauftragt, die Geschäftsführung der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG zu ermächtigen und zu beauftragen, in der Gesellschafterversammlung der Energieservice Westfalen Weser GmbH einer Veräußerung der Anteile an der Nahwärme Bad Oeynhausen-Löhne GmbH an die GELSENWASSER AG und an die Stadtwerke Bad Oeynhausen AöR zuzustimmen und die Geschäftsleitung der Energieservice Westfalen Weser GmbH zu ermächtigen und zu beauftragen, die hierfür notwendigen Schritte umzusetzen.

8. Beteiligung der Westfalen Weser Netz GmbH an der Energieagentur Schaumburg gGmbH

Berichterstatter: Dominik Schlenhardt

0289/202
0-2025

Nach Einführung in den Sachverhalt durch Bürgermeister Hermann **Temme** beschließt der Haupt- und Finanzausschuss wie folgt:

Beschluss:

1. Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt bei einer Gegenstimme **mehrheitlich** als Beschlussempfehlung für den Rat der Stadt Brakel – vorbehaltlich der Nichtbeanstandung durch die Kommunalaufsicht – dem Erwerb einer Beteiligung an der Energieagentur Schaumburg gGmbH durch die Westfalen Weser Netz GmbH zu. Der von der Westfalen Weser Netz GmbH zu übernehmende Anteil am Stammkapital der Energieagentur Schaumburg gGmbH beläuft sich auf voraussichtlich 800 €, höchstens jedoch 1.600 €.
2. Falls sich aufgrund rechtlicher Beanstandungen durch die Urkundspersonen, die Aufsichtsbehörde oder das Registergericht sowie aus steuerlichen Gründen Änderungen des Gesellschaftsvertrages als notwendig erweisen, erklärt sich der Haupt- und Finanzausschuss bei einer Gegenstimme **mehrheitlich** als Beschlussempfehlung für den Rat der Stadt Brakel damit einverstanden, sofern hierdurch der wesentliche Inhalt des Gesellschaftsvertrages nicht verändert wird und kommunalrechtliche Belange nicht betroffen sind.

3. Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt bei einer Gegenstimme **mehrheitlich** als Beschlussempfehlung für den Rat der Stadt Brakel:

Der oder die Vertreter der Stadt Brakel in der Gesellschafterversammlung der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG wird/werden bevollmächtigt und beauftragt, die Geschäftsleitung der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG zu ermächtigen und zu beauftragen, in der Gesellschafterversammlung der Westfalen Weser Netz GmbH den Beschlüssen zur Umsetzung der obigen Ratsbeschlüsse zuzustimmen und insbesondere die Geschäftsleitung der Westfalen Weser Netz GmbH zu ermächtigen und zu beauftragen, die hierfür notwendigen Schritte umzusetzen.

Ratsherr **Multhaupt** regt abschließend an, derartige Beschlüsse (Top 6 bis 8) zur Beteiligung an der WWE sowie der EAM künftig nicht mehr im Ausschuss vor zu beraten, da sich hier keine Unstimmigkeiten oder Diskussionen ergeben haben. Er empfiehlt, dass die Beratung und Beschlussfassung nur durch den Rat der Stadt Brakel erfolgen sollte.

Bürgermeister **Temme** verdeutlicht, dass eine Vorberatung in der Regel durch die Fachausschüsse vorgesehen sei.

Dominik **Schlenhardt** merkt an, es könne künftig so verfahren werden und auf eine Vorberatung im Ausschuss verzichtet werden. An dieser sei bislang festgehalten worden, da anfänglich mehr Diskussionsbedarf bestand und Berichterstattungen durch Externe erfolgt seien.

Bürgermeister **Temme** lässt anschließend über die Anregung des Ratsherrn **Multhaupt** abstimmen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt bei einer Enthaltung **einstimmig**, die Beratungen und Beschlussfassungen zur Beteiligung an der WWE sowie der EAM künftig ohne Vorberatung im Ausschuss direkt durch den Rat erfolgen zu lassen.

9. Bekanntgaben der Verwaltung

Einladung zum „Politikergrillen“ am Freitag, 10.09.2021, 18:30 Uhr, Jugendfreizeitstätte
Berichterstatter: Bürgermeister

Bürgermeister Hermann **Temme** lädt die Mitglieder des Ausschusses zum „Politikergrillen“ am Freitag, 10.09.2021 um 18:30 Uhr an der Jugendfreizeitstätte Brakel ein. Hier besteht die Möglichkeit, vor der anstehenden Bundestagswahl mit den Jugendlichen bei Grillwurst und Getränken ins Gespräch zu kommen.

Aktuelle Schülerzahlen vom 07.09.2021

Berichterstatter: Norbert Loermann

Norbert **Loermann** möchte die Ausschussmitglieder noch kurz über die aktuellen Schülerzahlen, die heute übermittelt wurden, informieren:

- Grundschule Brakel: 542 Schüler/innen
Teilstandort Hembsen: 92 Schüler/innen
(insgesamt 28 Klassen)
- Gesamtschule Brakel: 138 Neunmeldungen in diesem Schuljahr und somit insgesamt 938 Schüler/innen (41 Klassen)
- 1.572 Schüler/innen an den städtischen Schulen

- Schulen der Brede: Realschule 238 Schüler/innen und Gymnasium 804 Schüler/innen - somit insgesamt 1042 Schüler/innen

Briefwahlbeteiligung zur Bundestagswahl am 26.09.2021

Berichterstatter: Andreas Oesselke

Andreas **Oesselke** gibt bekannt, dass Stand heute und somit rund 3 Wochen vor dem Wahltermin bereits 2495 Wähler der insgesamt 12448 Wahlberechtigten die Möglichkeit der Briefwahl genutzt haben. Zum Vergleich teilt er mit, dass die Briefwahlbeteiligung bei der letzten Bundestagswahl bei insgesamt 17 Prozent lag.

Interkultureller Austausch am 03.11. „Wann ist der Mann ein Mann“

Berichterstatterin: Monika Konegen

Frau **Konegen** weist abschließend kurz auf die interkulturelle Veranstaltung am 03.11.2021 „Wann ist der Mann ein Mann“ hin.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt Bürgermeister Temme die Sitzung.

gez. Unterschriften

Hermann Temme
(Bürgermeister)

Ulrike Nolte
(Schriftführerin)